

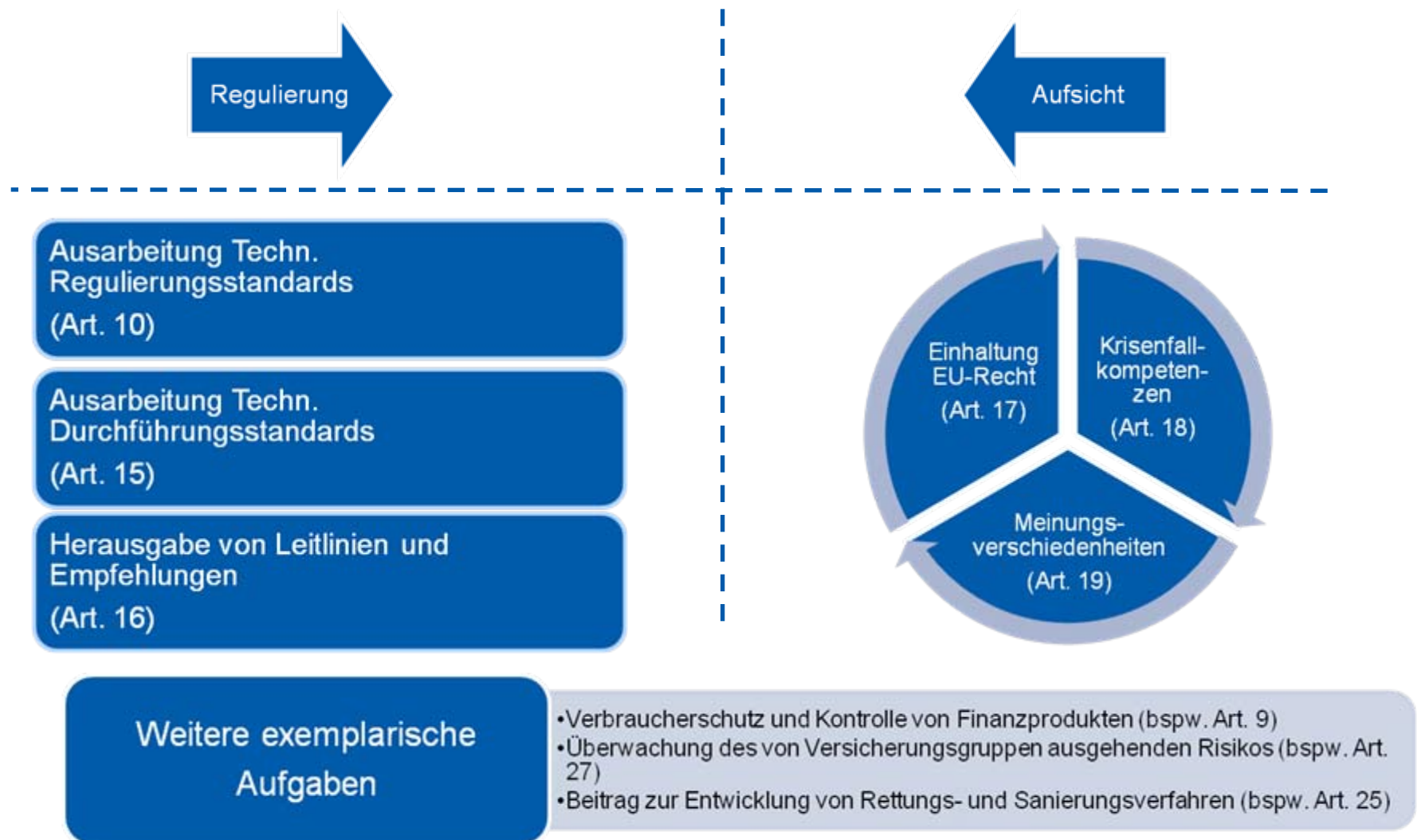
Prof. Dr. Manfred Wandt
Goethe Universität, Frankfurt

Grenzbereiche der Befugnisse von EIOPA

Tagung „Solvency II in der Rechtsanwendung“
am 25. Juni 2013



Überblick der Aufgabenbereiche der EIOPA





- **Ausarbeitung technischer Regulierungsstandards und technischer Durchführungsstandards**
 - Technischer Regulierungsstandard = delegierter Rechtsakt (Art. 290 AEUV)
 - Technischer Durchführungsstandard = Durchführungsrechtsakt (Art. 291 AEUV)
 - Abgrenzung nach Art. 10ff., 15 EIOPA-VO notwendig, aber schwierig
- Probleme:
 - **Delegierte Rechtsakte** und Einbindung von EIOPA
 - Primärrechtliche Bedenken gegen Art. 10 ff. EIOPA-VO
 - Anwendungsprobleme: vollständige Nichtbilligung eines EIOPA-Entwurfs/nicht wesentliche Vorschriften
 - **Durchführungsrechtsakt:** Art. 15 Abs. 1 EIOPA-VO sieht keine Erfordernis vor, dass die technischen Durchführungsstandards der Schaffung „einheitlicher Bedingungen“ dienen muss, wie von Art. 291 Abs. 2 AEUV verlangt



- **Herausgabe von Leitlinien und Empfehlungen**

- Rechtsnatur: *soft law* oder untergesetzliche Normkategorie mit beschränkter Bindungswirkung?
- Reichweite von *comply or explain* bzw. *comply or disclose* und *naming and shaming*?
- Unklare Abgrenzung des sachlichen Anwendungsbereichs zu dem der technischen Standards
 - Kohärenz etc. von Aufsichtspraktiken sowie Kohärenz etc. der Anwendung des Unionsrechts (Art. 16 EIOPA-VO)
 - Erwägungsgrund 25: in den von technischen Standards „nicht abgedeckten Bereichen“
 - Sperrwirkung im Bereich lückenhafter technischer Standards?
 - Sperrwirkung bereits durch Ermächtigung zum Erlass von technischen Standards?
 - Sperrwirkung bei Verwendung als Preparatory Measures für Solvency II?



- **Allgemeine Kompetenz zum Erlass von „Vorläufigen Leitlinien“**
- **Besonderes Kompetenzproblem bei vorgezogenen Leitlinien**
 - Treffen wesentlicher Entscheidungen (Level 1) in den Preparatory Guidelines als Verletzung des Demokratiegrundsatzes („Anmaßung als Gesetzgeber“)?
 - Guidelines on the System of Governance
 - Guidelines on Forward Looking Assessment of the Undertaking’s Own Risk
 - Guidelines on Submission of Information to National Competent Authorities
 - Guidelines on Pre-Application for Internal Models
- **Umsetzungsprobleme**
 - Können die Guidelines in Deutschland als Exekutivrecht durch die BaFin implementiert werden oder muss Gesetzgeber tätig werden?
 - Ist *comply or explain* auf den mitgliedstaatlichen Gesetzgeber anzuwenden?

Prof. Dr. Manfred Wandt
Goethe Universität, Frankfurt

Grenzbereiche der Befugnisse von EIOPA

Tagung „Solvency II in der Rechtsanwendung“
am 25. Juni 2013

